

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Planungsangelegenheiten am 13.04.2010**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal,  
Marktplatz 2,  
06100 Halle (Saale),

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 19:50 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Herr Lothar Dieringer	parteilos	
Herr Frank Sänger	CDU	
Herr Michael Sprung	CDU	bis 19:10 Uhr
Herr Uwe Heft	parteilos	
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	DIE LINKE.	
Herr Olaf Sieber	DIE LINKE.	
Herr Thomas Felke	SPD	ab 17:15 Uhr
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD	ab 17:15 Uhr
Martina Wildgrube	FDP	
Herr Manfred Sommer für Halle	MitBURGER	
Herr Christoph Menn 90/DIE GRÜNEN	BÜNDNIS	
Frau Claudia Cappeller	SKE	
Herr Christian Feigl	SKE	
Herr Ingo Kautz	SKE	
Herr Dieter Lehmann	SKE	
Herr Dieter Schika	SKE	
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	SKE	

**Entschuldigt fehlen:**

Frau Undine Klein	SKE
Herr Rainer Köhne	SKE

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Aussprache zur Verkehrsentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale)
- 4.1 Baubeschluss Ausbau/Umgestaltung Beesener Straße (Süd)  
- Komplexmaßnahme Stadt Halle (Saale)/HAVAG -  
Vorlage: V/2010/08577
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Bauleitplanung im Baugebiet "Spitze"  
Vorlage: V/2009/08541
  - 5.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) betreffend Leitlinien für die Systemverknüpfung der Verkehrsträger des öffentlichen Verkehrs untereinander und mit Verkehrsträgern des individuellen Verkehrs im Geltungsbereich des MDV  
Vorlage: V/2009/08543
  - 5.3. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion: Eingemeindung nach Halle  
Vorlage: V/2010/08630  
Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der FDP-Fraktion Eingemeindung nach
    - 5.3.1 Halle (V/2010/08630)  
Vorlage: V/2010/08668  
Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der FDP-Fraktion:
    - 5.3.2 Eingemeindung nach Halle (Vorlagen-Nummer: V/2010/08630)  
Vorlage: V/2010/08670  
Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der FDP-Fraktion Eingemeindung nach Halle (V/2010/08630)
    - 5.3.3 Eingemeindung nach Halle (V/2010/08630)  
Vorlage: V/2010/08735
6. Mitteilungen
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
  - 7.1. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Verkehrsdatenerhebungen und Verkehrsaufkommen  
Vorlage: V/2009/08501
  - 7.2. Anfrage des sachkundigen Einwohners Ingo Kautz (CDU) zum Sanierungsgebiet "Historischer Altstadt kern"
  - 7.3. Anfrage der Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Fraktion) zur Fußgängerbrücke Franz-Schubert-Straße - Salineinsel  
Vorlage: V/2010/08751
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Herr Sänger** eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wurde um den Punkt **4.1 Baubeschluss Ausbau/Umgestaltung Beesener Straße (Süd) – Komplexmaßnahme Stadt Halle (Saale)/HAVAG – Vorlage-Nr. V/2010/08577** ergänzt.

**Herr Heft** äußerte sich überrascht über den Umfang der Tagesordnung, da die Sitzung für Verkehrsthemen genutzt werden sollte. Er war besorgt, dass dieses Ziel nicht erreicht wird.

**Herr Lunebach** sagte, dass die Verkehrsthemen Priorität besitzen und andere Themen vertagt werden können, wenn die Zeit nicht ausreichen sollte.

**Herr Heft** wies darauf hin, dass das weitere Vorgehen abgestimmt werden sollte.

**Herr Menn** bat darum, das Protokoll detailliert zu führen und die Unterlagen zu den Vorträgen zur Verfügung zu stellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

mit Ergänzung von Top 4.1 einstimmig zugestimmt

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift**

---

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

## **zu 4 Aussprache zur Verkehrsentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale)**

---

**Herr Lunebach** führte in das Thema ein (Dialogprozess beginnen, Meinungsäußerungen der Fraktionen).

**Frau Lange** erläuterte die Ziele und Aufgaben der Verkehrsentwicklung der Stadt Halle (Saale) (siehe Anhang).

**Herr Lehmann** fragte,

1. warum in der Prognose der Einwohnerentwicklung für die Jahre ab 2015 ein starker Abfall verzeichnet wurde?

**Frau Lange** antwortete, dass dies ein demografischer Effekt ist.

2. nach den Gründen für starke Schwankungen in der Entwicklung des ÖPNV?

**Herr Möbius** antwortete, dass die Schwankungen mit der Angebotserweiterung (Straßenbahn nach Ha-Neu) und umfangreichen Bautätigkeiten, die zu Bedienungseinschränkungen geführt haben, zusammenhängen.

### **Fraktionen zum Thema**

#### **Fraktion DIE LINKE.**

**Herr Dr. Köck**

- Parken im Altstadtbereich
- Verkehrsfluss, Ampelschaltungen, grüne Pfeile
- spektakuläre Zukunftsverkehrsbauten in der Stadt Halle
- Parkplätze in Baulücken in der Altstadt und Innenstadt stören
- Vorrang ÖPNV, z. B. Busspuren auf Straßenbahngleis ausbauen
- Umweltzone ja oder nein
- Rolle der Hochstraße klären

- zunehmende Bedeutung der Fußgänger
- Leipziger Straße – Konflikte mit Radfahrern
- Durchgangsverkehr verknüpft mit der Frage nach einer Umweltzone
- Einschränkung der Mobilität für einzelne Gruppen von Verkehrsteilnehmern
- Giebichensteinbrücke entlasten und im Zusammenhang mit der Hochstraße betrachten
- Funktionalität - Ästhetik vereinbaren
- Vermeidung von Verkehren
- Orientierung am Grünbuch der EU
- Mobilität als Mittelpunkt der Betrachtungen
- Folgewirkungen bis zu Ende denken (z. B. Ausbau des Gimritzer Damms)
- demografischen Faktor wesentlich mehr beachten
- das Positive der Schrumpfung nutzen

#### **Herr Heft**

- es geht darum, verschiedenste Mobilitätsbedürfnisse zu befriedigen, Alterung bedenken
- Anzahl der Wege und die Zeit dafür haben sich in den letzten 100 Jahren nicht verändert, nur die Länge der Wege
- Verbände, Vereine, interessierte Bürger, BüL einbeziehen um am Ende dem Stadtrat ein Konsenspapier vorlegen zu können

#### **FDP -Fraktion**

##### **Frau Wildgrube**

- stärkere Orientierung des Verkehrs an der Bevölkerungsentwicklung (z. B. in Schrumpfungsbereichen)
- statistische Daten der Verkehrsanteile aktuell erfassen
- klares Bekenntnis zur Fertigstellung der A 143
- dritter Saaleübergang, generelle Ortsumfahrungen
- Mangel am VPL: Beachtung der Schrumpfung von Großwohnsiedlungen zu gering
- Ziele: gute Erreichbarkeit der Gewerbetreibenden innerhalb der Stadt Halle

#### **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

##### **Herr Feigl**

- demografischer Wandel – befriedigender Verkehr für alle Verkehrsteilnehmer
- ausreichendes Straßennetz entwickeln, Lücken schließen
- Schwerpunkt Verkehrsvermeidung
- Schwerpunkt Qualität statt Quantität
- ÖPNV stärken
- Fuß- und Radverkehr mehr unterstützen
- Lücken im Radwegenetz schließen
- Altstadt: MIV heraushalten, Parken im Randbereich, Vermeidung von Parksuchverkehr, Einfahrtsbeschränkung, VPL in der Altstadt nicht umgesetzt
- Einrichtung von Parkplätzen in Baulücken der Altstadt erhöht den Parksuchverkehr - Gegensteuerung

#### **Fraktion der SPD**

##### **Herr Felke**

- begrenzten Handlungsrahmen beachten (Gesetzgebungen, andere externe Faktoren wie Schadstoffimmission, Preisentwicklung für Kraftstoffe)
- Bundesverkehrswegeplan in Prognosen einbeziehen
- demografischer Wandel ist wichtig
- ÖPNV stärken
- Erreichbarkeit für Wirtschaftsverkehr muss gegeben sein
- Netzergänzungen erforderlich, konkrete Vorgaben im neuen VPL aufnehmen
- finanzieller Rahmen für die kommenden Jahre begrenzt (z. B. Entflechtungsgesetz)
- Überarbeitung des VPL bis 2013 realistisch?

#### **Fraktion der CDU**

##### **Herr Sängler**

- jüngste Verkehrszählung ergab relativ geringen Durchgangsverkehr, mehr Quell- und Zielverkehre, Nutzung der Zählergebnisse für die Leistungsstärkung innerstädtischer Trassen
- Beschleunigung ÖPNV
- HES fertig stellen
- Nord-Süd-Verbindung über den Glauchaer Platz für den ÖPNV beschleunigen
- Ausbau des Gimritzer Damms von Bedeutung
- Leistungsfähigkeit der Anbindung der Stadt an das Umland (Autobahnen)
- Ziele des VPL in der Altstadt eingehalten
- Möglichkeiten für „grüne Welle“ an Haupttrassen (z. B. Merseburger Straße) zügig untersuchen
- Orientierung auf Machbarkeit, Verkehrsprojekte nach Prioritäten abarbeiten

### **Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**

#### **Frau Capeller**

- Verkehr anhand differenzierter Qualitätsmerkmale betrachten
- alternative Verkehrsmittel einbeziehen (z. B. Solarauto)

#### **Herr Sommer**

- eine strategische Stadtentwicklung ist schwierig wegen nicht vorhersehbarer Entwicklungen
- Verkehrshinweise aus Sicht von Ortsfremden betrachten (Gestaltung der Hinweisschilder)
- dritter Saaleübergang wichtig

**Herr Sängler** schlug vor, eine umfassende Diskussion in den Fraktionen zu führen, um anschließend in einen gemeinsamen Diskussionsprozess zu treten.

**Herr Lunebach** stellte weitgehenden Konsens fest. Das bestehende Leitbild ist eine gute und tragfähige Basis für die zukünftige Arbeit.

**Herr Möbius** hielt einen Vortrag zur Auswertung der Ziele des VPL (siehe Anhang).

**Herr Lunebach** fasste die Diskussion zusammen

- Schwerpunkt Verzahnung von Stadtentwicklung und Verkehrsentwicklung
- gemeinsamer Prozess, keine Ideologisierung
- dynamisches Konzept (Fortschreibungen).

Weiteres Vorgehen:

- PA 11.05.2010 weiterer Input zur Datenerhebung
- Bildung eines Arbeitskreises
- Zusammensetzung und Turnus finden
- Finanzierung klären

### **zu 5      Baubeschluss Ausbau/Umgestaltung Beesener Straße (Süd) - Komplexmaßnahme Stadt Halle (Saale)/HAVAG - Vorlage: V/2010/08577**

---

**Herr Wagner** stellte die Planung vor.

**Herr Heft** fragte nach der Notwendigkeit der zweiten LSA an der Cansteinstraße?

**Herr Wagner** erläuterte, dass diese wegen der Straßenbahn und der Seniorenresidenz notwendig ist.

**Herr Heft** fragte nach Markierungen und Hinweisen für Radfahrer im Haltestellenbereich der Straßenbahn?

**Herr Wagner** erklärte, dass der Radweg optisch eingeengt wird.

**Herr Felke** stellte fest, dass die Stellungnahme des Behindertenbeauftragten fehlt und fragte, ob die Anregungen der Altenpflegeeinrichtungen berücksichtigt wurden?

**Herr Wagner** bestätigte dies.

**Frau Wildgrube** fragte nach den Änderungen der finanziellen Auswirkungen zwischen Grundsatzbeschluss und vorliegendem Baubeschluss?

**Herr Wagner** erläuterte, dass im Grundsatzbeschluss eine Schätzung vorgenommen wurde, Fördermittelzusagen noch nicht vorlagen und im Baubeschluss diese berücksichtigt wurden.

**Herr Sieber** fragte ob die Anregungen des Radverkehrsbeauftragten Berücksichtigung fanden und wie der Radweg zur Fahrbahn abgegrenzt wird?

**Herr Wagner** bestätigte dies und erläuterte die Führung von Fahrbahn und Radweg.

Weiter wollte **Herr Sieber** wissen, ob die Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Einmündung der Robert-Koch-Straße geprüft wurde?

**Herr Wagner** bestätigte die Prüfung, wegen der Kreuzung der Straßenbahn ist ein Kreisverkehr nicht möglich, die Abbiegung in die Robert-Koch-Straße wäre nicht mehr gegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Baumaßnahme der Stadt Halle (Saale) zum Ausbau/Umgestaltung der Beesener Straße (Süd) zwischen Einmündung Melanchthonstraße und einschließlich des Knotens Beesener Straße, Huttenstraße, Elsa-Brändström-Straße, Robert-Koch-Straße als Komplexmaßnahme mit der HAVAG und den Versorgungsunternehmen.

**zu 5      Anträge von Fraktionen und Stadträten**

**zu 5.1    Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Bauleitplanung im Baugebiet "Spitze"**

**Vorlage: V/2009/08541**

---

**Herr Lunebach** ging auf die Historie des Baugebietes und den Stand der Bauleitplanung ein.

**Herr Dr. Köck** fragte, ob es sinnvoll wäre, neue Planungsziele zu formulieren oder die B-Pläne aufzuheben, um eine Bautätigkeit zu fördern? Es wäre kein B-Plan rechtsgültig, der ADAC-Bau sei ein Notbau, der Kellnerblock unvollendet.

**Herr Lunebach** antwortete, dass der Teilbebauungsplan 13.2 rechtsgültig ist und warnte vor einer Beendigung der Verfahren. Dies sei nicht förderlich für eine zukünftige Bebauung.

**Herr Feigl** fragte nach der Entwicklung in der Mansfelder Straße (Baulücke-Parkplätze)?

**Herr Lunebach** antwortete, dann mit einer erhöhten Nachfrage nach Baugrund gerechnet wird, wenn die Mansfelder Straße fertig gestellt ist.

**Abstimmungsergebnis:**

**Herr Dr. Köck** erklärte den Antrag für erledigt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung unterrichtet den Stadtrat über den aktuellen Sachstand der Bauleitplanung des Baugebietes „Spitze“ sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Fragen.

**zu 5.2    Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) betreffend Leitlinien für die Systemverknüpfung der Verkehrsträger des öffentlichen Verkehrs untereinander und mit Verkehrsträgern des individuellen Verkehrs im Geltungsbereich des MDV**

**Vorlage: V/2009/08543**

---

**Herr Roesler** erläuterte, dass die Fraktionen über die Leitlinien für die Systemverknüpfung im MDV informiert worden sind.

**Herr Heft** erklärte den Punkt 1 seines Antrages damit als erledigt.

**Herr Roesler** erläuterte, dass es nicht sinnvoll ist, einen weiteren Haltestellenausbauplan dem NVP beizufügen. Dieser Plan ist bereits vorhanden. Bei weiteren Vorhaben an Halte-

stellen werden die Stadträte zur Gestaltung und Ausrüstung der Haltestellen mit besonderer Bedeutung einbezogen.

**Herr Heft** erklärte, dass zu prüfen sei, ob die Kriterien der Leitlinien im Einzelfall ausreichend sind.

**Herr Roesler** stimmte der Bemerkung zu, hält aber den Punkt 2 des Antrages weiterhin für nicht beschlusswürdig, im Sinne eines Auftrages an die Verwaltung.

**Abstimmungsergebnis:** Pkt. 2 des Beschlussvorschlages (entspricht modifiziertem Beschlussvorschlag) wurde mit

Ja-Stimmen	4	
Nein-Stimmen	5	
Enthaltungen	1	mehrheitlich abgelehnt.

**modifizierter Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die Anwendung der v. g. Leitlinien unter Berücksichtigung individueller Verknüpfungssituationen in einem gesonderten dem NVP der Stadt Halle (Saale) beizufügenden Haltestellenkonzept.

Der ehemalige Punkt 1 des Beschlussvorschlages wurde als erledigt erklärt

1. Die Oberbürgermeisterin informiert den Stadtrat umfassend über die im Aufsichtsrat der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH 2009 empfohlenen „Leitlinien für die Systemverknüpfung der Verkehrsträger des öffentlichen Verkehrs untereinander und mit Verkehrsträgern des individuellen Verkehrs im Geltungsbereich des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes“.

**zu 5.3     Antrag der FDP-Stadtratsfraktion: Eingemeindung nach Halle**  
**Vorlage: V/2010/08630**

---

**Abstimmungsergebnis:**

vertagt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat Halle fordert den Landtag von Sachsen-Anhalt auf, bei der Zwangseingemeindung der kreisangehörigen Gemeinden, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu Halle befinden, diese in die Stadt Halle einzugemeinden und nicht in Ortschaften des Saalekreises.

Dabei handelt es sich um Braschwitz, Hohenthurm, Peissen, Brachwitz, Döblitz, Domnitz, Gimritz, Nauendorf, Neutz-Lettewitz, Plötz, Rothenburg und Angersdorf.

**zu 5.3.1   Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der FDP-Fraktion**  
**Eingemeindung nach Halle (V/2010/08630)**  
**Vorlage: V/2010/08668**

---

**Abstimmungsergebnis:**

vertagt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat fordert die Oberbürgermeisterin auf, mit dem Ziel einer Eingemeindung nach Halle, (nochmals) Verhandlungen mit den Gemeinden Angersdorf, Brachwitz, Braschwitz, Hohenthurm und Peißen aufzunehmen.

Der Stadtrat ersucht die Landesregierung um wohlwollende Begleitung der Verhandlungen.

**zu 5.3.2   Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag**  
**der FDP-Fraktion: Eingemeindung nach Halle (Vorlagen-Nummer:**  
**V/2010/08630)           Vorlage: V/2010/08670**

---

**Abstimmungsergebnis:**

vertagt

**Beschlussvorschlag:**

Satz 2 des Beschlusstextes wird geändert und erhält folgende Fassung:

**Dabei handelt es sich um Angersdorf, Braschwitz, Hohenthurm, Peißen und Brachwitz.**

**zu 5.3.3 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der FDP-Fraktion Eingemeindung nach Halle (V/2010/08630)  
Vorlage: V/2010/08735**

---

**Abstimmungsergebnis:**

vertagt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat Halle fordert Landtag und Landesregierung auf, unabhängig von dem zum Jahresende 2010 geplanten Abschluss der Gemeindegebietsreform, eine sachgerechte Lösung der Stadt-Umland-Problematik herbeizuführen.

Neben notwendigen Eingemeindungen der am engsten mit der Stadt Halle verflochtenen Gemeinden bzw. Einheitsgemeinden schließt das eine verbindliche Abstimmung in Planungsfragen zwischen der Stadt und ihrem Umland ein.

**zu 6 Mitteilungen**

Es lagen keine Mitteilungen vor.

**zu 7 schriftliche Anfragen von Stadträten**

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

**zu 7.1 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Verkehrsdatenerhebungen und Verkehrsaufkommen  
Vorlage: V/2009/08501**

---

**Abstimmungsergebnis:**

vertagt

**zu 7.2 Anfrage des sachkundigen Einwohners Ingo Kautz (CDU) zum Sanierungsgebiet "Historischer Stadtkern"**

---

**Herr Kautz** fragte nach dem tatsächlichen Zuwachs an Wohnungen in der Altstadt?

**Herr Lunebach** erläuterte, dass es etwa die Hälfte des statistisch ausgewiesenen Zuwachses ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Kenntnis genommen

**zu 7.3 Anfrage der Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Fraktion) zur Fußgängerbrücke Franz-Schubert-Straße - Salineinsel  
Vorlage: V/2010/08751**

---

**Frau Wildgrube** erklärte sich mit der Antwort der Verwaltung einverstanden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Kenntnis genommen

Im IBA-Stadtumbau-Magazin vom Mai 2008 wird auf Seite 33 erklärt, dass die Brücke „als letztes großes Projekt der IBA Stadtumbau 2010 im finalen Jahr gebaut“ werden soll. In der städtischen Internet-Präsentation wird als Realisierungszeitraum „2010-2011“ angegeben (<http://www.halle.de/index.asp?MenuID=4770&SubPage=7>, Stand 14.03.2010).

Laut Beschlussvorlage soll die Fertigstellung der Brücke jedoch erst im Jahr 2012 erfolgen und die Finanzierung nicht mehr aus IBA-Mitteln bestritten werden.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Aus welchen Gründen wurde der Baubeginn in den August 2010 verschoben?
2. Sind Planungs- und Bauverzögerungen durch die Umschichtung finanzieller Mittel (z.B. für IBA-Projekte in Halle-Neustadt) entstanden? Wenn ja, in welchem Umfang und mit welchen Auswirkungen?
3. Wie sollen die zeitlichen Verzögerungen in der Öffentlichkeit vermittelt werden?
4. Führt die Inanspruchnahme von Stadtumbau-Ost- und EU-Strukturfördermitteln für das Projekt dazu, dass für Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen an wertvollen historischen Gebäuden in städtischem Eigentum (Solbad Wittekind, Große Märkerstraße 5) keine oder nur unzureichende Mittel zur Verfügung stehen?

### **zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

- **Herr Sommer** fragte nach den Baumaßnahmen in der Großen Ulrichstraße (Schulstraße bis Universitätsring), werden die Händler einbezogen, wann beginnen die Baumaßnahmen, wird die Straßenbahnhaltestelle verlegt?

**Herr Möbius** antwortete, dass die Vorplanung demnächst beginnen wird. Damit werden auch die Anlieger einbezogen und die Fragen geklärt.

- **Frau Schlüter-Gerboth** fragte, ob der Erweiterungsbau der Rehaflex-Klinik noch erfolgt?

**Herr Lunebach** antwortete, dass der dort aufgestellte Bebauungsplan ein Angebotsplan ist und somit nicht zum Bau verpflichtet.

*Die Verwaltung fragt nach und berichtet in der nächsten Sitzung.*

### **zu 9 Anregungen**

Es gab keine Anregungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.04.10

---

Frau Schmiedehaus  
Protokollführerin

Herr Lunebach  
Amtsleiter

Herr Sänger  
Vorsitzender